

DER FORTSCHRITTLICHSTE PANDA ALLER ZEITEN.



DER NEUE FIAT PANDA
SCHON AB **14.990 €¹**

FIAT

Entdecken Sie den fortschrittlichsten Panda aller Zeiten. Bunte Spiegel, komfortablere Sitze, moderne Fahrassistenzsysteme – mutig im Geiste wie im Design bietet er Ihnen alles, was Ihr Herz begehrt, und mehr. Steigen Sie ein und erleben Sie Fahrspaß, der den Panda zu einer echten Ikone gemacht hat.

Ausstattungs Highlights:

- 7"-Touchscreen mit DAB-Radio, Apple CarPlay und Android Auto™
- Seaqual® Sitze mit „Pandina“-Monogramm
- 15"-Style-Felgen
- Fahrassistenzsysteme wie z. B. Spurhalteassistent und autonomer Notbremsassistent
- Gelbe Spiegelkappen

Kombinierte Werte gemäß WLTP: Kraftstoffverbrauch: 5,1 l/100 km; CO₂-Emission: 116 g/km; CO₂-Klasse: D.

¹ UPE des Herstellers i. H. v. 15.990 €, abzgl. Fiat- und Händler-Bonus i. H. v. 1.000,- €, zzgl. Überführungskosten, für den Fiat Panda Hybrid 51 kW (70 PS).
Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge Fiat Panda Hybrid bis zum 31.12.2024. Nur bei teilnehmenden Fiat Händlern. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.
* Die Ausstattungshighlights sind optional erhältlich.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY GMBH

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei:



Autohaus Sellmann
Ein Weg, der sich lohnt.

31275 Lehrte
Gaußstraße 9
Tel.: 0 51 32 / 40 77

31177 Harsum
Siemensstraße 6
Tel.: 0 51 27 / 97 20

www.autohaus-sellmann.de

Ihren Marktspiegel online lesen

Unsere kompletten Ausgaben als E-Paper unter www.marktspiegel-verlag.de



CDU-Politiker fordert mehr Wolfsabschüsse

Immer wieder werden Nutztiere auf den Weiden gerissen

BURGWEDEL (TO). Auf den Wolf kommen schwere Zeiten zu. Zumindest, wenn die Forderungen und Wünsche von Nutztierhaltern und Jägern in die Tat umgesetzt werden. Die Burgwedeler CDU hatte in den Amtshof eingeladen, um das Thema aus ihrer Sicht zu beleuchten. Tenor der Veranstaltung: In einigen Teilen Deutschlands gebe es viel zu viele Wölfe. Dort müssten Tiere geschossen werden.

„Wir brauchen ein Wolfsmanagement“, sagte Frank Schmädke (CDU), Landtagsabgeordneter aus Nienburg. Der Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Niedersächsischen Landtags war einer der beiden Experten, die die Burgwedeler CDU zu dem Abend eingeladen hatte. Neben ihm hatte auch noch der CDU-Regionsabgeordnete Oliver Brand auf dem Podium Platz genommen.



Gut besuchter Themenabend im Burgwedeler Amtshof: Der CDU Landtagsabgeordnete Frank Schmädke informiert zum Thema Wolf. Foto: Thomas Oberdorfer

Schmädke skizzierte den Weg, wie der Wolfsbestand aus seiner Sicht gemanagt werden könnte. Ein erster Schritt sei in Niedersachsen bereits vollzogen. „Der Wolf wurde ins Jagdrecht aufgenommen“, so der CDU-Politiker. In größerem Umfang darf er deshalb aber noch nicht geschossen werden.

Davor schützen die Berner Konvention und die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie das Raubtier. „Hier muss eine Neueinstufung des Wolfes erreicht werden“, erklärte Schmädke. Dies allerdings müsse auf europäischer Ebene geschehen. Entsprechende Gespräche würden bereits laufen. Allerdings: Für viele europäische Regierungen sei der Wolf kein Thema, so der Parlamentarier. Darum, so Schmädke, sei auf diesem Weg keine schnelle Lösung zu erwarten. Er schätzt, dass es „in zwei

Jahren“ ein Ergebnis geben könnte. Ungeklärt ist auch, ob überhaupt eine politische Mehrheit dafür gefunden werden kann.

Aber auch auf Bundesebene in Deutschland sei bei vielen Politikern die Problematik rund um den Wolf noch nicht angekommen, sagte Schmädke weiter. Als Beispiele nannte er das Saarland oder die Stadtstaaten Berlin, Hamburg oder Bremen. „In Bremen wacht man wahrscheinlich erst auf, wenn es sich ein Wolf neben den Bremer Stadtmusikanten gemütlich macht.“

Den Wolf in Deutschland wieder gänzlich auszurotten, ist für den Landtagsabgeordneten keine Option. „Das wollen wir nicht. Wir müssen den Bestand regulieren, dafür brauchen wir

eine Obergrenze für die Tiere.“

Wie dies geschehen könnte, dafür hat der CDU-Politiker klare Vorstellungen – durch ein regionales Wolfsmanagement. Die Idee: Gibt es in einer Region Probleme, sprich werden zu viele Nutztiere gerissen, dann soll der Wolfsbestand dezimiert werden. Allerdings nicht durch den Abschuss einzelner Tiere, sondern gegebenenfalls auch eines ganzen Rudels.

Andere Lösungen zum Schutz der Nutztiere hält der Landtagsabgeordnete für wenig praktikabel: „Zäune bringen keine wirkliche Sicherheit. Wölfe lernen schnell, wie sie überwunden werden können. Ein sicherer Zaun müsste 3,50 Meter hoch und mit Strom geladen sein“, erklärte er. „Die sehen dann aus

wie Grenzschutzanlagen in der DDR. Und wie viele Zäune wollen wir aufstellen? Allein im Landkreis Nienburg bräuhete man 1000 Kilometer Zaun, um alle Weiden zu schützen.“

Wie eine Obergrenze für Wölfe aussehen könnte, konnten allerdings weder Brand noch Schmädke benennen. „Wir müssen uns da herantasten. Klar ist nur, dass es derzeit viel zu viele Wölfe bei uns gibt – und das schafft massive Probleme für die Halter von Nutztieren“, sagte der Landtagsabgeordnete. Eine Einschätzung, die im Amtshof auf einhellige Zustimmung unter den rund 70 Besuchern traf. Einen Fürsprecher hatte das Raubtier im Kreise von vielen Nutztierhaltern und Jägern jedenfalls nicht.

Musik, die berührt ...

BURGWEDEL/WEDEMARK. Musik, die berührt. Gedichte und Texte, die das Herz erwärmen und zum Nachdenken anregen. Gemeinsam an Verstorbene erinnern, Lichtpunkte in der Einsamkeit und gegen das Vergessen setzen – es gibt viele Gründe das Benefizkonzert des Ambulanten Hospizdienstes Burgwedel – Isernhagen – Wedemark zu besuchen. In diesem Jahr findet es am Sonnabend, 16. November, um 17 Uhr in der St.-Michaeliskirche in Bissendorf statt. Mit viel Liebe und Aufmerksamkeit organisieren die ehrenamtlichen Sterbe- und Trauerbegleiterinnen und -begleiter des Ambulanten Hospizdienstes den musikalischen Abend. Zu Gast sind drei Solisten und eine Solistin der Kammer-symphonie Hannover: Friedemann Kober (Violine), Viola Mönkemeyer (Violine), Roland Baumgarte (Violoncello) und Arne Hallmann (Orgel/Cembalo) musizieren seit vielen Jahren sehr erfolgreich zusammen. In Bissendorf werden sie Werke von Bach, Mozart, Gabrielli, Vivaldi und Leclair spielen. Möglich ist diese hochkarätige Besetzung nur dank großzügiger Unterstützung durch die Elisabeth Tunner-Hartmann-Stiftung. Der Ambulante Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark ist eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen. Er begleitet seit 17 Jahren mit aktuell mehr als 50 ehrenamtlich Tätigen schwerst- und sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu Hause. Mit viel Zugewandtheit und Wärme schenken die Begleiterinnen und Begleiter Zeit, sie spenden Trost, stärken und halten das Leid mit aus.

Zu den weiteren Angeboten des Hospizdienstes zählen „Letzte-Hilfe-Kurse“ für Angehörige, monatliche Trauerreflexion und die Ausbildung von Sterbebegleiterinnen und -begleitern. Für diese wichtige Arbeit bittet der Ambulante Hospizdienst im Anschluss an das Konzert um Spenden.

Gemeinsam frohe Stunden genießen!

Adventszauber in der Erlebnispfingsterei Borgas

Vom 15. bis 30. November in Mellendorf

Tauchen Sie ein in den zauberhaften Advent in unserer Erlebnispfingsterei. Entdecken Sie eine große Auswahl an Weihnachtssternen aus eigener Produktion sowie individuell gestaltete floristische Werkstücke, die jede festliche Dekoration bereichern.

Besuchen Sie unsere festlich geschmückten Gewächshäuser und lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre verzaubern.

Unser erfahrenes Floristinnen-Team steht Ihnen gerne zur Seite und berät Sie bei der Auswahl und Gestaltung Ihres weihnachtlichen Arrangements.

Neben Borgas-Weihnachtssternen bieten wir Ihnen auch eine breite Palette an winterlichen Pflanzen und Accessoires, um Ihr Zuhause in eine winterliche Wohlfühl-Oase zu verwandeln.

Von duftenden Tannenzweigen bis hin zu funkelnden Lichterketten – wir haben alles, was Sie für eine stimmungsvolle Adventsdekoration benötigen.

Erleben Sie den Adventszauber in unserer Erlebnispfingsterei und lassen Sie sich inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dolf Borgas und Team

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. von 9–18 Uhr
Samstags im Aktionszeitraum von 9–16 Uhr



Robin (v.l.) und Dolf Borgas freuen sich auch in diesem Jahr wieder auf die Besucherinnen und Besucher beim Adventszauber in ihrer Erlebnispfingsterei. Foto: Gabriela Vrobel

Entdecken Sie unseren

Adventszauber

vom 15. bis 30. November
Mo. – Fr. von 9 – 18 Uhr · Sa. von 9 – 16 Uhr



Weihnachtsterne
in Borgas- Meisterqualität
am 16.11., 23.11. und 30.11.:
3 Stück nur 12 €

Ideen für Dich



Brelinger Str. 11 · Mellendorf · Tel. (05130) 3011 · www.borgas-oase.de

Einschränkungen im Busverkehr

REGION (r/fh). Aufgrund einer Betriebsversammlung bei Regio-bus kommt es am Dienstag, 12. November, auf allen Linien, die von Regio-bus betrieben werden, zu erheblichen Einschränkungen im Busverkehr. Betroffen sind vor allem Buslinien im Umland der Region Hannover sowie die sprintH-Linien, mit Ausnahme der sprintH-Linie 800.

Der Linienbusverkehr zur ersten Schulstunde wird an diesem Tag noch sichergestellt. Für die Rückfahrten von den Schulen wird es keinen verlässlichen Busverkehr geben. Der Linienbetrieb wird am Nachmittag wieder aufgenommen, jedoch ist im weiteren Tagesverlauf mit Einschränkungen zu rechnen. Fahrten, die von Subunternehmern der Regio-bus durchgeführt werden, sind nicht von den Einschränkungen betroffen. Informationen über die gewünschten Fahrten stehen erst kurzfristig am 12. November in der Fahrplanauskunft in der Ustra-App, auf uestra.de oder efa.de zur Verfügung.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

GROßBURGWEDEL (r/bs). Am Dienstag, 12. November, von 15 bis 16.30 Uhr bietet Bürgermeisterin Ortrud Wendt eine telefonische Bürgersprechstunde an. In dieser Zeit ist sie unter Telefon 05139/8973-100 zu erreichen. Zu ihren Bürgersprechstunden lädt die Bürgermeisterin regelmäßig ein und freut sich über Anregungen und Hinweise aus der Bürgerschaft. Tipps, Anliegen oder Fragen können zudem jederzeit unter „Bürgertipps“ auf der Homepage der Stadt Burgwedel www.burgwedel.de oder per Mail unter info@burgwedel.de an die Stadtverwaltung gesendet werden.